

Kiel, 8. März 2022

Pressemitteilung

Benzin- und Dieselpreise auf Rekordniveau

MIT Schleswig-Holstein fordert Aussetzung der CO₂-Abgabe

Die Benzin- und Dieselpreise sind wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine auf Rekordniveau und werden weiter steigen. Das ist nichts im Vergleich zum Leid der Ukrainer, dennoch belastet es auch hierzulande Verbraucher und Unternehmen. Die MIT Schleswig-Holstein fordert deshalb die Bundesregierung auf, die CO₂-Abgabe auszusetzen, um die Belastungen abzufedern.

„Die CO₂-Abgabe sollte eine Lenkungswirkung haben. Bei aktuell mehr als zwei Euro pro Liter Benzin und Diesel gibt es genug Anreiz, Treibstoff zu sparen. Und angesichts steigender Mehrwertsteuereinnahmen wegen der hohen Preise hätte die Bundesregierung auch kein Einnahmeproblem“, argumentiert Stefan Lange, MIT-Landesvorsitzender in Schleswig-Holstein.

Die MIT fordert daher die Bundesregierung auf, die CO₂ Abgabe auszusetzen, bis das Preisniveau vor der Ukraine-Krise wieder erreicht ist. Bei einem aktuellen Preis von 30 Euro pro Tonne CO₂ bedeutet die Abgabe einen Aufschlag für Benzin und Diesel von 8 bis 10 Cent pro Liter. Die Benzinpreise sind aber ohnehin seit Beginn des Ukraine-Krieges um mehr als 20 Cent gestiegen. Die zusätzlichen Kosten entfalten daher wenig Lenkungswirkung.

Stefan Lange: „Es wäre eine sinnvolle Hilfe, jetzt den Fuß auf die Preisbremse zu stellen und das könnte die Bundesregierung tun, indem sie auf die CO₂-Abgabe vorübergehend verzichtet.“

Mittelständische Handwerker, Pendler und Anwohner im ländlichen Raum haben kaum eine Möglichkeit, zeitnah Alternativen zum Auto zu nutzen. E-Autos haben derzeit lange Lieferzeiten und sind teuer, die Ladeinfrastruktur ist noch nicht ausreichend, der ÖPNV auf dem Land lückenhaft. Landwirte leiden bereits unter extrem steigenden Futtermittelpreisen. Die Menschen in Schleswig-Holstein sind auf ihre Fahrzeuge angewiesen. Die Bundesregierung sollte das angesichts von Milliardenausgaben für Klimaschutz nicht vergessen.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Deutschlands (MIT) ist die größte parteipolitische Wirtschaftsvereinigung Europas. Sie engagiert sich insbesondere für die Belange der Klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU). Der schleswig-holsteinische MIT-Landesvorsitzende Stefan Lange ist als direkter Ansprechpartner unter stefan.lange@mit-sh.de oder telefonisch unter 0173 2759583 für Gespräche oder Informationen erreichbar.

Mittelstands- und Wirtschaftsunion Schleswig-Holstein (MIT)

V.i.S.d.P.: Thomas Klömmer, Landesgeschäftsführer, Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel, Tel.: 0431 6609965,

E-Mail: info@mit-sh.de; www.mit-sh.de